

25. Maria Frederich to Mrs. Ent, August 30, 1901

Jefferson Ag 30 1901

Liebe Freündin.

Ein ganz es Jahr ist es her seid
Ich den letzen Brief von dich erhielt
5 habe oft an eüch gedacht, aber damit
wußte Ich nichts von Eüre allen ergehen
und so hoffe Ich denn das es Eüch gut
geht besonders in betref Eüre Gesundheit
und der seltsame Sommer hat
10 rine schwitzen verlangt, ob mann
schafte oder nicht Ich dachte bei
Eüch möchte es mehr Geregent haben
und dadurch besser bei Eüch wan aber
Ich hab gelesen das in Dane Co vie=
15 weiden all vertroknet sind, hir auch
Montag hatten wir hir schönen Regen
und die weiden grünen heüt sieht
es wider nach Regen aus aber es
sieht immer ja aus als last Ihr von
20 Weiß garkeinen her, nun der liebe
Gott weiß, was er zu thun hat

[Pg. 2]

mit seinen Segen wie eine
seine lieben bösen kinder gut thut
er wil uns an sich denken machen
25 das wir nichts ohne Ihn thun können
und hat es auch wohl bei vielen
erreicht, frucht ist hir genug gewachsen
Hafer wohl leichter als sonst wir hatten
ja auch 50 Buschel Hafer und 30 Buschel
30 Rogen auf klein Stük aber dei Tüften
Kartoffel dei klein heft al werre
klein und dei sthäten heft so ganz
klein aber wie Ich mich freüe zu
die kleinen Schnoflok viel mehr
35 als sonst zu die großen gemüse ist
für eigne gebrauch wer lengsten hat
aber alles theüer, aber in Madison
ist es ja nach theüren Frau Pastorin
wan da eine Woch auf besuch,
40 die kartoffel waren ^{hir} bis 1 dal 60 cent

eine Zeit nun es geht schon mit das
vie füttern den halben Sommer
war wohl das schlimmste, aber grade
Nass

[Pg. 3]

45 im ganzen ist doch nicht den Amerika
kann ja den bedarf nach ausland
hir allein deken mit weitzen und die Farmer
haben ja die guten jahre viel überfluß
gehabt und die nicht, haben ja kredit
50 und gut theil menschen verstehen
es ja auch noch, Dütschland mit wenig
kümt man auch aus, so schreibt dem
mal wie Ihr gerentet habt, Ihr hattet
ja immer viel den garten wird
55 Mitten mahl begassen haben
und wie geht es eüre groß bebi
den Larenz, [etwas] kann und thut
er alles und ist Fritz oder Martin
schon verhieratet und was machen
60 alle Sichersten von Ticher schreiben
garnicht viel, als das es da immer
stätischen wird und das da ja
neün Sekten Trechiger Auftauchen
wie hir ja so lange schon
65 und Ich weiß nicht ob Ihr von
Tante goth was wißt, Sie war

[Pg. 4]

Pfingsten hir und hatte Lust hir
wider zu Wohnen aber da Ihr letzes
Auge auch schmerzte so wolte sie
70 doch erst abwarten ob er bald
besser würde das eine Auge ist ganz
blind unser Ed u. Bertha haben
Ihr in Marinette besucht sie hat
es gut bei Ihre Kinder und Fritz und
75 wier machen auch gut aus im Stohr
aber Alte Leüte gewöhnen sich wohl nie
recht ein in Ihre Lage, unser Vater
und Ich sind denn mit unsern John
Allein, alle waren hir im Sommer
80 alle sind wider weg Maria war
4 Wochen mit Ihre kleine Elsa hir

Sophia war 5 Wochen mit Ihr Mann
kam auch 5 Tage während die zeit
und Bertha war 2 Monath hir ist
85 seid 1 Monath wider hir nach Ed
und Ed war 2 Wochen auf Uhrlaub
aber in die 2 Wochen war er noch nach
Chicago u Milwaukee zu besuch es geht
Ihm gut da aber da ist alles besser gewachsen
90 Tante Goth hat Ed u Bertha auch besucht
so wie ich denn noch ja bisken von dir

[Pg. 5]

(upside down on top of page five, SML)

auch hat Eüre allerwelts Pastor ja
in Madison eine gemeinde gegründet
und hat da einen Eingesetz was mag
95 das für einen sein wo die Leüte wollen
ja antragen sein u. Mr Scherbel kann
was er will

und das schreiben Nädlens sind
gut zu wege und er schaft noch alle
100 Tage Ihr Jüngsten Sohn ist Agend
vun Maschien und Windmülen und
das mehr, u Wilhelm ist mit
Sak u. Pak noch nach
Neilsville gemuwt hat 100 Aker
105 gut Land mit gute gebeüde 3
Meilen von Stadt gekauft ich glaub
er hat 3100 dal zu erst für 60 Aken
bezahlt mit die Gebeüde und später
hat er noch 40 Aker kauft 45 dal
110 Aker grade über sein Platz er hat
viel Bienen 100 Stöke hat tausende
von Pfunden Honig krigt, die sullen
da gut thun, pettels auch Milch in
Stat wo er von kauft hat der
115 that das schon, ach sagt Tante seine
Mutter alle so weit [weg]

[Pg. 6]

wil aber schrib Ihr sie solte
kummen künthe nach geld dabei

120 machen dann der Storch hatte Ihn
so schönen Jungen gebracht der
wär für Ihn 20 dal wert bloß Ihn
zu sehen u. 10 dal kostete die Reise
nun, dann hat sie noch 10 dal übrig
Er schrib da het es mehr geregent
125 so viel Honig so viel heu holz Milch
und das mehr aber auch so viel eine
arbeit von hir muwen da mehrere hir
für ich eine kann verkauft 160 Aker zu
115 dal aker {...}ur Mutter ihre 2 Tochter
130 haben sich diesen Summer verheiratet
und haben ihn [bend], nun hat sie noch
eine, auch krigt unsere Stadt wasser=
werke der Spring ist schon über 400 fuß
tief den waser turm kant da hinter
135 die hohe Schule ganze herde Ithaliner
arbeiten davan hir waren keine
arbeiten die Beikgends gehen sehr gut
unser Vater sagt Ich soll eüch man schreiben
Ihr kent dis alles nicht mehr er ist gut
140 zu wege u shr[ei]ht immer klug und sind
Gott sei dank alle gesund bitte besser machen
als alles bald schreiben Maria Frederich

[Pg. 7]

3

145 aber fertig bin Ich doch noch nicht
unsere Kirche hat für 1500 doller
Malerei inseid erhalten und gröseren
Althar als der erste war für über
500 doller es wurde beschloßen wen
freiwillig nach beleiben so viel
150 geld beisammen kãm solte die
Kirche aus gemalt werden und
so kamen denn bald 2100 dol
zusammen und so ist sie denn
schön gerstanden 2 große Bilder
155 das eine wo Jesus in Ölgarten
betet und ein Engel Pärkte Ihn
sehr sinreich und das andere
wo Jesus den Sinkenden Petrus
im Mehr die Hand reicht in
160 Fort Atkinson bauen sie auch so

große Kirche als der Ekstein jelegt
wurde waren wir alle mit
Boß hin Sophia war hir grade
mit Ihren Mann waren auch
165 mit so gott wil gehen wir

[Pg. 8]

(upside down on top of page eight, SML)

ich glaub wen Tante gesund so
himmlich ist das sie hir wider
wohnen wird und dann komt
Ihn doch auch mal her sie sagte
170 sie zog wider her u manchmal recht bald

(along side, SML)

ich laß eüch wissen
{alen kant doch}

zur einweihung hin Missiges fest
wird hir dieses Jahr nicht gefeiert
175 unser Pastor ist zu gut das er
denkt weil seine gemeinde doch
dis jahr viel geben hat drum
sei es nicht na gekrigt hette
er doch, unser Vater wan Weinah=
180 ten nach Brookside nach {...} ganze
woche hir er war ganz Brookside
als er heim kam doch wohnen mehr
Meklenburger nun aber ist auch
Türn an Mich John wan auch schon
185 sie u mir ist so zu sie als geh Ich
weinacht rauf nach {Laltow} wan
Ed u Sophia auch bisken hir
die sind gut zu wege so habt
denn viele grüße und der liebe
190 Gott bleibe bei uns allen mit seine
gnade

Maria Frederic